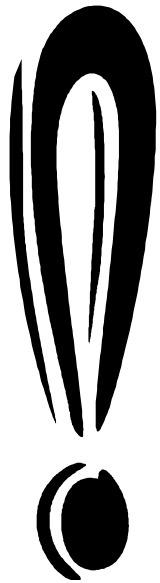


Hundertfach in KMU-Praxis bewährt



Kommunikationsmarketing ist gerade bei innovativen Mittelständlern mit klassischer Problemlage (knappes Mittel, unzureichende Bekanntheit, fehlende Kontakte) für die Vermarktung von neuen Produkten, Verfahren und Dienstleistungen nicht nur aussichtsreich, sondern oft der einzig gangbare „**Königsweg**“.

www.innomedia-berlin.de

KommunikationsMarketing (KM)/ vertriebsbezogene Pressearbeit

Bedürfnislage

- **FuE-geförderte Projekte scheitern noch zu oft an Vermarktungshürden**
- **KMU fehlt in der Regel „die eine Mio.“ für klassische Markteinführung**
- **Möglichst breite Nachfrage nach Nischeninnovationen sichern**
- **Strategische Partner finden (Vermarkter, Geldgeber, neue Branchen)**
- **Verdrängungswettbewerb setzt Bekanntheit und Nutzwertinfo voraus**

KommunikationsMarketing (KM)/ vertriebsbezogene Pressearbeit

Neues Förderprogramm für den Mittelstand

Berlin/Bayreuth. Ein in Ostdeutschland bewährtes Instrument zur Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen wird nun auch im Altbundesgebiet eingesetzt. Für die ersten fünf Unternehmensnetze, die über das vom Bundeswirtschaftsministerium initiierte Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand mit bis zu 350 000 gefördert werden, gab die Jury in Berlin jetzt ihre Zustimmung. Damit entstehen neben den seit 2002 aufgebauten rund 200 Firmennetzen in Ost-

deutschland solche Netzwerkmodule auch in Bayern, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen.

In Oberfranken vereinen sich neun Firmen mit dem Ziel, die Gesundheitslogistik zum Wohle des Patienten zu verbessern und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Netzwerkpartner sind die Universität Bayreuth, die Fraunhofer Arbeitsgemeinschaft für Logistikdienstleistungswirtschaft sowie die Stadt Bayreuth. Nähere Informationen unter www.zim-bmw.de. - ddp

Vordenken für die Gesundheitslogistik

Das erste von zunächst fünf westdeutschen NEMO-Unternehmensnetzen (NEMO=NetzwerkModell im Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand des BMWi) in Bayern, Niedersachsen und NRW startete am Jahresanfang in Bayreuth. Gefördert von Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), werden sich in diesem Netzwerk „Realtime BayGlog“ neun Firmen mit dem Ziel, die Gesundheitslogistik zu verbessern und neue Arbeitsplätze in dieser Zukunftsbahn zu überflüssig zu machen. Netzwerkpartner sind darüber hinaus die Universität Bayreuth, die Fraunhofer Arbeitsgemeinschaft für Logistikdienstleistungswirtschaft sowie die Stadt Bayreuth. Partner und Träger ist zudem das Bundesministerium für Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft an der Universität Bayreuth.

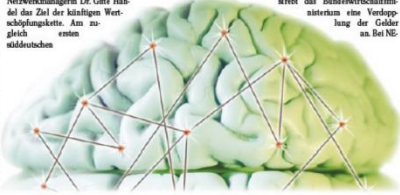
Jeder Gesundheitsbereich hat bis jetzt aber allein optimierte Konzepte, niedergelassene Ärzte, Apotheken, Reha-Einrichtungen. Wir wollen jetzt unsere Einzelkompe-

ten zusammenlegen, eine übergeordnete Logistiklösung schaffen und damit zum Patientenerfolg beitragen. „Realtime BayGlog“, erläuterte Netzwerkmanager Dr. Günter Hildebrand das Ziel der künftigen Wert schöpfungskette. Am zugleich vom

Nachdem sich die meisten der über 200 Mittelstandsfirmen mit mindestens sechs Unternehmen

Das Programmvolumen von derzeit 9 Mio € jährlich soll sich in den nächsten Jahren auf 12 Mio € erhöhen; mittelfristig steigt das Bundeswirtschaftsmittel

In den Jahren des Netzwerkaufbaus werden rund um neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen entstehen. Lediglich 11.000 Forderungen mussten pro neu geschaffenen Arbeitsplatz ausgewirkt werden.



NEMO beteiligen sich neben Bayreuther Experten auch Partner aus Bamberg, Nürnberg, Erding und Herzogenaurach (NHW).

Diese Netze wurden ab 2002 zunächst nur in Ostdeutschland geför-

MO werden vier Jahre lang Managementberatungen mit insgesamt bis 350.000 € befristet. Gefördert wird Agrarpro, d.h. der von den Netzwerkpartnern zu zahlende Eigenanteil steigt von Jahr zu

Kontakt:
Wolfgang Dietl
ZIM/Innovations Technik GmbH, Berlin
Tel.: 030 2020212-123
zim@zimbw.de

Dr. Günter Hildebrand
BayGlog, Gesundheitslogistik
Tel.: 0931 9366-3001
www.zim-bmw.de

Region Bayreuth Cluster Logistik

Kooperation für Gesundheitslogistik in Bayern gestartet

Das erste von fünf westdeutschen NEMO-Unternehmensnetzen wird im Gesundheitslogistik-Cluster in Bayern, Niedersachsen und NRW startete am Jahresanfang in Bayreuth. Gefördert von Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), werden sich in diesem Netzwerk „Realtime BayGlog“ neun Firmen mit dem Ziel, die Gesundheitslogistik zu verbessern und neue Arbeitsplätze in dieser Zukunftsbahn zu überflüssig zu machen. Netzwerkpartner sind darüber hinaus die Universität Bayreuth, die Fraunhofer Arbeitsgemeinschaft für Logistikdienstleistungswirtschaft sowie die Stadt Bayreuth. Partner und Träger ist zudem das Bundesministerium für Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft an der Universität Bayreuth.

Förderung von Netzwerken im Mittelstand jetzt bundesweit

Das erste von fünf westdeutschen NEMO-Unternehmensnetzen wird im Gesundheitslogistik-Cluster in Bayern, Niedersachsen und NRW startete am Jahresanfang in Bayreuth. Gefördert von Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), werden sich in diesem Netzwerk „Realtime BayGlog“ neun Firmen mit dem Ziel, die Gesundheitslogistik zu verbessern und neue Arbeitsplätze in dieser Zukunftsbahn zu überflüssig zu machen. Netzwerkpartner sind darüber hinaus die Universität Bayreuth, die Fraunhofer Arbeitsgemeinschaft für Logistikdienstleistungswirtschaft sowie die Stadt Bayreuth. Partner und Träger ist zudem das Bundesministerium für Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft an der Universität Bayreuth.



gts systems | consulting optimised networks

Wir freuen uns sehr über die positive Bewertung der Partner-Netzwerke, welche Unternehmens- und Logistik-Prozessabläufe optimieren.

Erstes fränkisches NEMO-Netz
Out-Erfahrungen sind Vorbild für Firmenkooperation zur Gesundheitslogistik

Das erste von fünf westdeutschen NEMO-Unternehmensnetzen startete im Gesundheitslogistik-Cluster in Bayern, Niedersachsen und NRW am Jahresanfang in Bayreuth. Gefördert von Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), werden sich in diesem Netzwerk „Realtime BayGlog“ neun Firmen mit dem Ziel, die Gesundheitslogistik zu verbessern und neue Arbeitsplätze in dieser Zukunftsbahn zu überflüssig zu machen. Netzwerkpartner sind darüber hinaus die Universität Bayreuth, die Fraunhofer Arbeitsgemeinschaft für Logistikdienstleistungswirtschaft sowie die Stadt Bayreuth. Partner und Träger ist zudem das Bundesministerium für Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft an der Universität Bayreuth.

PT MAGAZIN

Netzwerk zum Wohle der Patienten

Das erste von fünf westdeutschen NEMO-Unternehmensnetzen wird im Gesundheitslogistik-Cluster in Bayern, Niedersachsen und NRW startete am Jahresanfang in Bayreuth. Gefördert von Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), werden sich in diesem Netzwerk „Realtime BayGlog“ neun Firmen mit dem Ziel, die Gesundheitslogistik zu verbessern und neue Arbeitsplätze in dieser Zukunftsbahn zu überflüssig zu machen. Netzwerkpartner sind darüber hinaus die Universität Bayreuth, die Fraunhofer Arbeitsgemeinschaft für Logistikdienstleistungswirtschaft sowie die Stadt Bayreuth. Partner und Träger ist zudem das Bundesministerium für Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft an der Universität Bayreuth.

Gesundheitslogistik soll vernetzt werden

Das erste von fünf westdeutschen NEMO-Unternehmensnetzen wird im Gesundheitslogistik-Cluster in Bayern, Niedersachsen und NRW startete am Jahresanfang in Bayreuth. Gefördert von Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), werden sich in diesem Netzwerk „Realtime BayGlog“ neun Firmen mit dem Ziel, die Gesundheitslogistik zu verbessern und neue Arbeitsplätze in dieser Zukunftsbahn zu überflüssig zu machen. Netzwerkpartner sind darüber hinaus die Universität Bayreuth, die Fraunhofer Arbeitsgemeinschaft für Logistikdienstleistungswirtschaft sowie die Stadt Bayreuth. Partner und Träger ist zudem das Bundesministerium für Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft an der Universität Bayreuth.

Das erste von fünf westdeutschen NEMO-Unternehmensnetzen wird im Gesundheitslogistik-Cluster in Bayern, Niedersachsen und NRW startete am Jahresanfang in Bayreuth. Gefördert von Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), werden sich in diesem Netzwerk „Realtime BayGlog“ neun Firmen mit dem Ziel, die Gesundheitslogistik zu verbessern und neue Arbeitsplätze in dieser Zukunftsbahn zu überflüssig zu machen. Netzwerkpartner sind darüber hinaus die Universität Bayreuth, die Fraunhofer Arbeitsgemeinschaft für Logistikdienstleistungswirtschaft sowie die Stadt Bayreuth. Partner und Träger ist zudem das Bundesministerium für Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft an der Universität Bayreuth.

NewCome.de
Netzwerkplattform für Unternehmensfragen in allen Branchen

Netz

Realtime BayGlog - 06.01.2009

Das neue Netzwerkmodell (NEMO) des Bundeswirtschaftsministeriums wird am Jahresanfang in Bayreuth, Niedersachsen und NRW startete am Jahresanfang in Bayreuth. Gefördert von Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), werden sich in diesem Netzwerk „Realtime BayGlog“ neun Firmen mit dem Ziel, die Gesundheitslogistik zu verbessern und neue Arbeitsplätze in dieser Zukunftsbahn zu überflüssig zu machen. Netzwerkpartner sind darüber hinaus die Universität Bayreuth, die Fraunhofer Arbeitsgemeinschaft für Logistikdienstleistungswirtschaft sowie die Stadt Bayreuth. Partner und Träger ist zudem das Bundesministerium für Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft an der Universität Bayreuth.

KommunikationsMarketing (KM)/ vertriebsbezogene Pressearbeit

Was KM kann

- „Königsweg“ bei Markteinführung von Innovationen
- Wirkungspotenzierung des klassischen Marketings
- unter Kosten/Nutzen-Aspekt ideal für FuE-treibende Mittelständler

- bei ZIM-Projekten u. U. Förderung über Komponente DL
- Marketinginstrument bewährt u. a. bei vielen BMWi-Projekten

KommunikationsMarketing (KM)/ vertriebsbezogene Pressearbeit

Wer nutzt KM

- **Start ups, Gründer, Unternehmen ohne große finanz. Spielräume**
- **Netzwerke, Kooperationsverbände, FuE-Institutionen**
- **Handwerker, Erfinder, öffentl.-rechtl. Einrichtungen**
- **aber auch gestandene Unternehmen, die wenig Wirkung trotz teurer Anzeigenkampagnen zu verzeichnen hatten**

KommunikationsMarketing (KM)/ vertriebsbezogene Pressearbeit

Voraussetzungen

- **Medien auf akt. News angewiesen**
- **Flashinformation über neue Produkte, Verfahren widerspiegeln Trends**
- **Multimediale Verbreitung (Print, Online, TV, neuerdings Twitter, Blogs) sichern brachenübergreifendes Interesse**
- **Nach Veröffentlichung: Anruf/E-Mail (Anfragen, Neukunden, strategische Partnerschaften)**

KommunikationsMarketing (KM)/ vertriebsbezogene Pressearbeit

Anforderungen

- **NoGo´s: keine Werbung, keine „PR-Texte“, keine langen Elaborate, kein Selbstlob)**
- **Must´s: Alleinstellung/Nutzwert, journ. gestaltete Information, duktusgenau, kurz, verständlich)**
- **Medienkonzept parallel zur klassischen Marketingplanung**
- **(Zielgruppen, Botschaften, Steps, Kosten)**
- **Redaktionstauglicher Text muss aber auch *gedruckt* werden; Partner suchen, die schreiben *und* platzieren können (erfolgsabhängige Komponente)**

KommunikationsMarketing (KM)/ vertriebsbezogene Pressearbeit



KommunikationsMarketing (KM)/ vertriebsbezogene Pressearbeit

Medienprojekt

- Vertriebsunterstützung für NEMO-Projekte über klass. Zeitschrift hinaus
- Quellenfinanzierte Kombination aus Printmedium und o. g. Zusatznutzen
- Partner erhalten: „üblichen“ Broschürentext über NW-Kooperation;
zusätzlich aber vertriebsorientierte Komponenten
- neu: Artikel als PDF zur Einbindung in HP, für Messen und Mailings
- neu: redaktionstaugl. Nachricht über Innovation
- für eigene Presseaktivitäten/Internet
- neu: 2-3 gesicherte Abdrucke des Themas
in Branchenmedien oder auf Wi-Seiten der Tagespresse

Wenn sie das interessiert: www.innomedia-berlin.de bzw. gestatten Sie uns,
bei Ihnen demnächst Interesse abzufragen